



Ute Scheub, Christian Küttner
**Abschied vom
Größenwahn**

Wie wir zu einem menschlichen Maß finden

288 Seiten, Softcover,
ISBN 978-3-96238-205-6,
22,00 € (D).
Auch als E-Book erhältlich.

»Wir alle sind aufgerufen, liebevolle Sterbebegleitung für das alte System zu leisten.«
Ute Scheub & Christian Küttner

Small is beautiful

Finanzkrise, Flüchtlingskrise, Demokratiekrise, Hungerkrise, Klimakrise, Coronakrise – in den letzten Jahren scheinen Krisen der neue Normalzustand geworden zu sein. In ihrem Buch »Abschied vom Größenwahn. Wie wir zu einem menschlichen Maß finden« (ET 08.09.2020) begeben sich Ute Scheub und Christian Küttner auf die Suche nach einem menschlichen und planetenfreundlichen Leben, das uns resilienter und krisenfester macht – orientiert an Wohlergehen statt Gewinn, Verbundenheit statt Anonymität, Lebendigkeit statt Betonwüsten.

Die rasend schnelle Verbreitung des Coronavirus über die globalen Flug- und Handelsrouten hat deutlich gemacht, wie verletzlich die Menschheit durch die Hyperdynamik der Globalisierung geworden ist. Plötzlich gab es Lieferschwierigkeiten für Alltagsgüter, Medikamente oder Masken, weil ihre Produktion aus Kostengründen ausgelagert worden war, und ganze Lieferketten standen still. »Die Globalisierung erscheint uns riesig und unbesiegbar, dabei entdeckt man bei näherem Hinsehen: Sie ist äußerst fragil«, warnen Ute Scheub und Christian Küttner in ihrem neuen Buch »Abschied vom Größenwahn« . »Wir sind überzeugt davon, dass alle Imperien und Großkonzerne zerfallen werden – früher oder später.«

Die Autoren zeigen, dass es vor allem unsere von Größenwahn und Gigantismus geprägte Lebensweise ist, die zu immer neuen Krisen führt und weder uns noch der Natur gut tut. Ihr Gegenmodell: ein menschliches Lebensmaß, weg vom Höher Schneller Weiter einer Gewinn maximierenden Konsumgesellschaft. Denn: »Der Mensch ist keine Maschine!«

Doch was würde es bedeuten, wenn ein menschliches Maß Einzug hielte in Politik, Wirtschaft, Ernährung, Technik, Verkehr, Städtebau und Demokratie? Das Buch findet Antworten und zeichnet eine ganz andere, resiliente Welt: regional, dezentral und selbstorganisiert, basisdemokratisch, menschen- und planetenfreundlich.



© Peter Meyer

Ute Scheub

Ute Scheub, 1955 in Tübingen geboren, war Mitbegründerin der taz. Die promovierte Politikwissenschaftlerin arbeitet als freie Journalistin in Berlin und hat rund 25 Bücher verfasst, darunter »Zukunftsbilder 2045«, »Aufbäumen gegen die Dürre«, »Die Humusrevolution«, »Glücksökonomie« und »Die unvollendete Demokratie«. Ihre Schwerpunkte sind Ökologie, Frauenrechte und Demokratie. Sie sieht sich selbst als »Geburtshelferin für ökosoziale Projekte und Geschichten des Gelingens« und engagiert sich ehrenamtlich in diversen Initiativen.



© Christian Küttner

Christian Küttner

Christian Küttner ist als gebürtiger Ostfrieser im Pastorenhaushalt groß geworden, hat zunächst am Hochofen in Bremen Elektriker gelernt und später an der TU-Berlin Informatik studiert. Seit vielen Jahren arbeitet er als IT-Entwickler und -Berater für öffentliche Institutionen: den Bundestag, die Bundesregierung und Landesregierungen, Verkehrsunternehmen, Behindertenfahrdienste, Kirchen und soziale Vereine. Neben dem Beruf engagiert er sich als Bürgeraktivist in der Berliner Kommunalpolitik für eine sichere, gesunde, klimafreundliche und lebendige Stadt.

Pressestimmen

»Das Buch bietet eine große Fülle an Fakten. Auch wer sich schon lange mit Fragen der sozialökologischen Transformation beschäftigt, wird hier Neues entdecken.«

Brigitte Kratzwald, CONTRASTE

»Abschied vom Größenwahn ist visionär, inspirierend und motivierend – hochrelevant in Anbetracht der Herausforderungen, denen die Menschheit gegenübersteht. [...] Klug, mutig, lesenswert!«

Richard Harnisch, Ökologisches Wirtschaften

»Abschied vom Größenwahn ist ein tolles und ein etwas anderes Buch. Und besonders dann empfehlenswert, wenn man Stoff für allerlei neue gemeinschaftsstiftende und ökologische Missetaten sucht.«

Juliane Klaura, FUTURZWEI

»Sehr kenntnisreich und pointiert, mit vielen aufschlussreichen Beispielen.«

Tilman Wörtz, natur